



Vorstellung Projekt „Blinden-Stadtmodell Zons“

Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Dormagen,
15. November 2016

Für die Initiativegruppe: Hermann Kienle

Folie 1



Eine vereinsübergreifende Initiative von:

- Sehbehinderten-Selbsthilfegruppe Dormagen
- Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Zons e.V.
- Kultur- & Heimatfreunde Stadt Zons e.V.
- Förderverein Denkmalschutz Stadt Zons e.V.
- Geschichtsverein Dormagen e.V.
- Dr. Karl Emsbach, Direktor des Archivs im Rhein-Kreis Neuss i.R.
- Dr. Stephen Schröder, Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss
- Dr. Thomas Schwabach, Historiker (Koordinator)

Folie 2

Blinden-Stadtmodelle des Bildhauers Egbert Broerken (Westfalen)



- Bereits in zahlreichen Orten des In- und nahen Auslands (Hamburg, Konstanz, Saarbrücken, München, Neuss, Mainz...)
- Aufwändiges Herstellungsverfahren; durchdachte Konzeption; hochwertiger Guss in Goldbronze (beständig und robust)
- Abgerundete Kanten zum „Erfühlen“ der Bauwerke
- Beschriftung für Blinde und für Sehende
- Überschaubare Größe (damit das Modell von einer Seite „ertastet“ werden kann)

Folie 3

Blinden-Stadtmodelle des Bildhauers Egbert Broerken (Westfalen)



- Geben grundsätzlich den aktuellen Bauzustand wieder
- Erfreuen sich großer Beliebtheit, nicht nur bei Blinden, und werden als Ausgangspunkt für Stadtführungen genutzt
- Häufig wesentlich aus Spendengeldern finanziert
- Auf öffentlichen Plätzen

Folie 4

Blinden-Stadtmodell Zons: Vorteile



- Gesamtanlage wird erstmals für Blinde „erfahrbar“
- Große Unterstützung des örtlichen Fremdenverkehrs (Stadtführungen und individuelle Besichtigungen)
- Unterstützung des Denkmalschutzes: Zustand des Denkmalbereichs wird im Modell festgehalten

Folie 5

Blinden-Stadtmodell Zons: Maße, Kosten



- Modell in 1:300 (100 x 84 cm), um es von einer Seite aus ertasten zu können
- Gesamtkosten ca. 30.000,- € (25.000,- € Modell, 5.000,- € Sockel)
- Kosten sollen hauptsächlich durch Spenden gedeckt werden (Spendenkonto, Spendenbescheinigungen)
- Sammlungen bei größeren Veranstaltungen wie Tag des offenen Denkmals, Mühlentag, Matthäusmarkt etc.

Folie 6

Blinden-Stadtmodell Zons: Standort



- Rheintorvorplatz ideal:
- Schönster, repräsentativster Platz als „Entrée“ der Festung
- Wird von den meisten Besucher überquert
- Besucher sollten sich vor der Besichtigung der Gesamtanlage einen Überblick verschaffen können
- Beliebtester Startpunkt für Stadtführungen
- Inhaltlicher Bezug zur Saarwerden-Statue (Stadtgründer)

Folie 7

Projektkoordination:

- „Wissenschaftlicher Ausschuss“ aus Historikern (Dr. Emsbach, Dr. Schröder, Dr. Schwabach): überprüft Korrektheit der Darstellung bzw. Erläuterungen
- „Finanzierungsausschuss“ mit Vertretern der beteiligten Vereine: koordiniert Sammelaktionen/Finanzielles
- Projektsprecher/Koordinator: Dr. Thomas Schwabach

Folie 8



Folie 9